



Bürgermeisterbrief

An einen
Haushalt
Folge II/2
=====

Leogang, im März 1980
Postgebühr bar bezahlt!

Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!
Das Jahresbudget im ordentlichen sowie im außerordentlichen Haushalt wurde von der Gemeindevertretung am 30. Jänner 1980 einstimmig beschlossen. Das Budget im ordentlichen Haushalt ist mit Einnahmen und Ausgaben von rd. 14,200.000,-- S dotiert. Das Budget im außerordentlichen Haushalt mit 1,900.000,-- S wird durch Zuwendung aus dem ordentlichen Haushalt gedeckt.
Die wesentlichsten Einnahmen sind in der Gruppe 9 "Finanzwirtschaft" und zwar: Aus Gemeindesteuern die Grundsteuer A mit 150.000,-- S, die Grundsteuer B mit 530.000,-- S; die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital mit 1,185.000,-- S; die Gewerbesteuer nach der Lohnsumme mit 350.000,-- S; Fremdenverkehrsabgaben 700.000,-- S und Getränkesteuer 1,200.000,-- S. Die jedoch größten Einnahmenposten sind die Ertragsanteile nach Bedarfsausgleich mit 594.000,-- S und die Ertragsanteile nach abgestufter Bevölkerung mit 5,257.000,-- S.
Aus dem Gemeindeausgleichsfonds erwarten wir uns im Jahre 1980 auf Grund des Kindergartenbaues in den letzten beiden Jahren sowie diverser Brücken- und Straßensanierungen lt. Vorsprache bei der Landesregierung 1,600.000,-- S. Weitere 100.000,-- S sind

Förderung durch den Landesfeuerwehrverband zur Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges für die Feuerwehr Leogang -Löschzug Hütten- enthalten. Hierzu muß gesagt werden, daß die Spendenfreudigkeit der Leoganger gegenüber der Feuerwehr im letzten Jahr so groß war, daß von der Feuerwehr auch zum Ankauf dieses Fahrzeuges der Gemein- ein Betrag von 200.000,-- S zur Verfügung gestellt werden kann. Ein nicht unwesentlicher Einnahmenposten ist in der Gruppe 2 "Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft" durch die Führung des Kindergartens, der ja in diesem Jahr zum ersten Mal in voller Höhe zum Tragen kommt, mit 330.000,-- S veranschlagt. Hier sind auch schon die Landeszuschüsse für Kindergärtnerinnen und Kinder- gartenbus enthalten. Entsprechend schlägt sich natürlich auch auf der Ausgabenseite diese Einrichtung nieder.

Durch die verhältnismäßig gute Belegung im Altersheim sind auch die Einnahmen mit 450.000 -- S entsprechend hoch veranschlagt. Nicht minder sind die Eingänge in der Gruppe 8 "Dienstleistungen" mit 730.000,-- S. Hier sind die Wasserzinse, Wasseranschlußgebüh- ren, Müllgebühren und Friedhofsgebühren enthalten.

Bei den Ausgaben muß eingangs erwähnt werden, daß man bei der Bud- geterstellung doch zur Kenntnis nehmen mußte, daß nach 2 Jahren mit Großbauvorhaben (Gemeindebauhof-Kindergarten) auch wieder höch- ste Zeit ist, die Finanzkraft der Gemeinde zu schonen, damit nicht eine Verschuldung eintritt, die nicht vertretbar wäre. Trotz dies- gewaltigen Investitionen mit ihren Nachwirkungen konnten auch im Budget 1980 neben den bereits vorgegebenen Ausgaben für Verwaltung- udgl. für die verschiedenen Belange Mittel eingesetzt werden.

In der Gruppe 0 sind neben den verschiedenen Verwaltungskosten 350.000,-- S für diverse Baumaßnahmen im Gemeindehaus, u.a. die Kosten für neue Treppen sowie die Gestaltung des Treppenhauses und alle Kanzleiräume vorgesehen. Die Gemeindevertretung war der Meinung, man müsse nach der gelungenen Fassadengestaltung auch die Innere des Hauses sanieren. Weitere 600.000,-- S dienen zur Ein- richtung der Amtsräume und Archive.

In der Gruppe 1 mußten, wie bereits erwähnt, 350.000,-- S für das Kleinlöschfahrzeug und weitere Mittel für diverse notwendige Feu- erwehrbelange berücksichtigt werden.

In der Gruppe 2 sind die Gastschulbeiträge enthalten, die wir, vorgegeben durch die Schülerzahl, an die Schulerhalter-Gemeinden

bezahlen müssen. Allein ca. 350.000,-- S entfallen auf die Hauptschule Saalfelden, weitere 80.000,-- S für den Polytechnischen Lehrgang sowie für Sonderschule, Berufsschule und HTBL in Saalfelden. Für die verschiedenen Berufsschulen außer Saalfelden werden ca. 50.000,-- S ausgegeben. Für die Kindergartenbelange samt Personal und Busbeförderung muß mit 620.000,-- S gerechnet werden, wobei ein kleinerer Betrag für diverse Fertigstellungsarbeiten der Außenanlagen vorgesehen ist. Weitere 180.000,-- S sind für die Rückzahlung des Kredites, der zum Bau der Freizeitanlage aufgenommen wurde, vorgesehen.

In der Gruppe 3 ist für die Ortsbildpflege und zur Förderung des Heimatvereines ein Beitrag vorgesehen.

In der Gruppe 4 "Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung" müssen an das Land nach dem Sozialhilfegesetz 510.000,-- S und nach der Behindertenhilfe 130.000,-- S bezahlt werden. In dieser Gruppe sind auch die Personalkosten sowie die Aufwendungen für Verpflegung, Strom, Heizung und sonstige Verbrauchsgüter sowie diversen kleineren Reparaturen für das Altersheim mit rd. 500.000,-- S enthalten. Ebenso sind in dieser Gruppe auch die Zinszuschüsse für die Gemeindewohnbauförderung enthalten.

In der Gruppe 5 mußte lt. Erfahrung der letzten Jahre zur Deckung der Abgänge an den öffentlichen Krankenanstalten ein Betrag von rd. 260.000,-- S eingesetzt werden. Für Tilgung und Zinsendienst für den Kredit, der zum Bau des Krankenhauses Zell am See aufgenommen wurde, mußten 120.000,-- S eingesetzt werden.

Gruppe 7: Zur Fortsetzung der Güterwegbauten wurde eine Summe von 200.000,-- S vorgesehen. Die Fremdenverkehrsförderung steht mit 1.200.000,-- S zu Buche. Weitere 200.000,-- S sind zur Kredit- und Zinstilgung der Freizeitanlage Sonnrain vorgesehen.

In der Gruppe 8 "Dienstleistungen" sind als wesentlichste Ausgabenposten die Erfordernisse für unsere Wasserversorgung, für die Müllbeseitigung, die Straßenbeleuchtung und für Schneeräumung (Fremdkosten) rd. 500.000,-- S vorgesehen.

In der Gruppe 9 ist die Landesumlage mit 567.000,-- S berücksichtigt.

Der Bau der Zieferbrücke sowie die Kosten der Gehsteigasphaltierung werden im außerordentlichen Haushalt, wofür 900.000,-- S vorgesehen sind, finanziert. 1 Mill. S wird dem ordentl. Haushalt rückgeführt. Mit dieser Darstellung hoffe ich, die wesentlichsten Budgetansätze für das Jahr 1980 vorgestellt zu haben.

Es dürften jedoch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger interessiert sein, wie hoch nun die Verschuldung unserer Gemeinde nach Fertigstellung der beiden großen Baumaßnahmen Kindergarten und Bauhof ist. Nachweis der Schulden per 1.1.1980:

Landeshypothekenbank für Zeugstättenbau	722.000,-- S
Wiener Städtische für Krankenhausbau	970.000,-- S
Landeshypothekenanstalt für Straßengrundablöse in Hütten	25.000,-- S
Landesbrandschaden für Tanklöschfahrzeug	<u>200.000,-- S</u>
In Summe:	<u>1,917.000,-- S</u> =====

Sammelergebnis der Salzburger Landeshilfe

Ich danke allen Leogangerinnen und Leogangern, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, daß wir der Landesregierung wiederum einen Betrag von etwas über 20.000,-- S überweisen konnten. Ebenso herzlich gilt der Dank Herrn Hans Niederseer, der die Sammlung durchführte.

Stellenausschreibung

Da sich unser Mitarbeiter Franz Riedlsperger beruflich verändern möchte, hat er der Gemeinde Leogang seine Dienste aufgekündigt. Aus diesem Grund wird eine Bürokraft aufgenommen und erfolgt somit die Stellenausschreibung: Bei der Gemeinde Leogang wird die Stelle einer K a n z l e i k r a f t zur Besetzung ausgeschrieben. Die Aufnahme erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. 86/1948 i.d.g.F. Dem Aufnahmegesuch sind Lebenslauf und Zeugnisabschriften anzuschließen.

Das Aufnahmegesuch ist beim Gemeindeamt Leogang, das nähere Auskünfte erteilt, einzureichen.

Freizeitanlage "Sonnrain" sucht Bademeister

Ab sofort wird zur Entlastung des Bademeisters Leo Unterrainer in der Freizeitanlage ein Bademeister eingestellt. Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen mögen schriftlich an den Verkehrsverein Leogang oder an den Geschäftsführer der Freizeitanlage "Sonnrain", Herrn Gemeinderat Kaspar Fischbacher, gerichtet werden, der auch nähere Auskünfte erteilt.

Neu in Leogang: Sozialarbeiterin

Frau Veronika Grundner, Sozialarbeiterin des Bezirksjugendamtes Zell am See, hält jeweils am zweiten Mittwoch im Monat in der Mutterberatungsstelle Leogang (Kindergarten, Eingang seitlich) von 9.00 bis 12.00 Uhr, Sprechstunden ab. Sonst ist Frau Grundner von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr im Jugendamt in Zell am See, Stadtplatz 5, 1. Stock, Zimmer 13, Tel. 06542/3611, Klappe 19, erreichbar.

Mutterberatung

Mütter mit Säuglingen bis zu einem Jahr werden kostenlos beraten (kein Krankenschein erforderlich) immer am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Mutterberatungsstelle Leogang.

Beratungsteam: Dr. Wolfgang Wittauer, Sprengelarzt
Ilse Kunz, Hebamme
Veronika Grundner, Dipl.-Sozialarbeiterin.

Gendarmerieposten Leogang

Der Gendarmerieposten Leogang ist seit 1. Februar ds. Js. durch einen dritten Beamten verstärkt worden, worüber wir sehr froh sein können, da u.a. auch der Posten mehr als bisher besetzt sein wird. Unser Mitbürger, Revierinspektor Franz Fricker, Hausbesitzer in Hirnreit (Stadlbauernsiedlung) ist dem Posten Leogang zugeteilt worden. Ich wünsche Herrn Fricker viel Gesundheit und Kraft zum nicht leichten Beruf.

Hohe Auszeichnung

Der Landeshauptmann von Salzburg, Dr. Wilfried Haslauer, hat am 21. Dezember 1979 in den Prunkräumen der Salzburger Residenz Herrn Josef Gschwandtner, Krankenkassenkontrolleur und Vizebürgermeister in Ruhe, für seine hervorragenden Verdienste um den Kriegsofopferverband, Ortsgruppe Leogang, das Silberne Verdienstabzeichen des Landes Salzburg verliehen.

Mit dieser Auszeichnung wurden die Verdienste des langjährigen Obmannes des Kriegsofopferverbandes der Ortsgruppe Leogang gewürdigt. Seit Kriegsende hat sich Josef Gschwandtner für die Belange der Kriegsofopfer sehr eingesetzt.

Ich beglückwünsche Herrn Gschwandtner zu dieser hohen Auszeichnung und hoffe und wünsche, daß er noch viele Jahre in Gesundheit dieses Amt bekleiden möge.

Goldene Hochzeit

In aller Stille feierten unsere Mitbürger Josef und Maria Baumann, Hirnreit 32, am 3. März ds. Js. das Fest der Goldenen Hochzeit.

Da das Jubelpaar von jeglichen Feierlichkeiten nichts wissen wollte blieb auch der Gemeinde nur die Möglichkeit, die Grüße und Wünsche in stiller Art zu überbringen.

Ich wünsche unseren "Goldenen", daß sie noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise der Gemeinschaft verbringen können.

Graduierung

Herr Gerhard Weilguny, Leogang, Sonnberg 66, graduierte in Graz zum Dipl.-Ingenieur für Maschinenbau.

Ich gratuliere sehr herzlich zu diesem Studiumsabschluß.

Jodlerkönigin

Den begehrten Titel "Jodlerkönigin" konnte sich unsere Mitbürgerin Christl Wieser beim ausgezeichnet besetzten österr. Jodlerwettbewerb vor kurzem in Schladming "erjodeln".

Ich wünsche ihr zu diesem Erfolg alles Gute. Daß diese Leistung bei ihrem weiteren Vorhaben einen Niederschlag finden möge, das wäre mein größter Wunsch.

100 Millionen Spareinlagen

Bei unserer Dorfbank wurde vor kurzem die 100 Millionen Spareinlagengrenze voll. Durch den Sparwillen aller Leoganger konnte am 14. Februar 1980 bei der Raiffeisenkasse Leogang die 100 Millionen Spareinlagengrenze erreicht werden.

In einer kleinen Feierstunde konnte der Obmann Rupert Schwaiger und Geschäftsleiter Toni Mayrhofer der Familie Bucher vom Unterastboden einen Geschenkskorb überreichen.

Durch die Einlage der Familie Bucher wurde die 100 Millionen Spareinlagengrenze überschritten. Die Einleger vor und nach dieser Grenze, die Familie Walzl, Sonnberg, und Familie Zehentner, Rosental, wurden ebenfalls mit einem netten Geschenk belohnt.

Die Raiffeisenkasse Leogang möchte es nicht verabsäumen allen Sparern für das schöne Sparergebnis recht herzlich zu danken.

Teilnahme am Landes-Blumenschmuckwettbewerb 1980

Im Lande Salzburg wird das sechste Mal durch das Salzburger Bildungswerk der Landes-Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt, der heuer unter dem Motto "Die schönste Ortschaft im Lande Salzburg" stattfindet. Da gerade in Leogang in letzter Zeit sehr viel getan

wurde, um zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen und insbesondere herrlicher Blumenschmuck alljährlich an den Häusern zu sehen ist, haben wir uns entschlossen, bei diesem Landes-Blumenschmuckwettbewerb 1980 mitzumachen. Es besteht die Möglichkeit, auch einen örtlichen Blumenschmuckwettbewerb durchzuführen. Aus diesem Grunde ersuche ich alle Mitbürger, wie in den Vorjahren, dazu beizutragen, daß der Ort einladend und schön gestaltet wird. Ich darf mich hier im besonderen an meine Mitbürgerinnen wenden, ihre Balkone, Fenster und Gärten so wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder mit Blumen zu verschönern.

Abfuhr von Schlachtabfällen

Da die Verbringung von Schlachtabfällen schon immer ein großes Problem war, hat die Gemeinde Leogang nunmehr die Entsorgung der Schlachtabfälle organisiert. Durch den Anschluß an die Salzburger Tierkörperverwertungsgesellschaft ist es möglich, daß nunmehr die Schlachtabfälle laufend von Leogang weggeführt werden. Zu diesem Zweck sind beim Lagerhaus der Raiffeisenkasse Leogang 5 Mülltonnen aufgestellt, wo die Schlachtabfälle abgeliefert werden können. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in die Kübel nur Schlachtabfälle kommen dürfen und keinerlei Plastiksäcke usw. Ich gebe hier den Abs. 4 der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tierkörperverwertungsgesellschaft vollinhaltlich wieder: "Keinesfalls dürfen zu den Schlachtabfällen oder sonstigen tierischen, zum menschlichen Genuß nicht geeigneten Abfällen, andere Materialien (Plastiksäcke, Konservendosen) beigelegt werden. Es müßte hier vom Kunden Schadenersatz geleistet werden, falls Verarbeitungsmaschinen, insbesondere durch Metallgegenstände, beschädigt würden". Es können also ab sofort die Schlachtabfälle jeden Dienstag- und Freitagvormittag in die bereitgestellten Kübel gebracht werden, wobei aber nochmals darauf aufmerksam gemacht wird, daß keine Plastiksäcke, Eisenteile, Papiersäcke, usw. hineingegeben werden dürfen. Wir bitten, diese Vorschriften zu beachten, da ansonsten diese Regelung wieder rückgängig gemacht werden müßte. Für die Verbringung der Schlachtabfälle werden keine Gebühren verrechnet werden. Es darf gehofft werden, daß mit dieser Lösung ein immer wieder auftretendes Problem beseitigt werden konnte und daß damit ein weiterer Beitrag zur Sauberhaltung unserer Gemeinde geleistet werden konnte.

Der Wintersport und seine Ergebnisse bei Veranstaltungen

Die Schülermeisterschaften, die bei einigermaßen gutem Wetter und mit sehr viel Liebe und Sorgfalt vom Lehrkörper und Sportclub abgewickelt werden konnten, ergab folgende Klassenbeste:

Mädchen - 1. Klasse:

1. Obwaller Elfriede
2. Herzog Kerstin
3. Weitlaner Anna

Jungen - 1. Klasse:

- Herzog Werner
- Millauer Markus
- Gruber Peter

Mädchen - 2. Klasse:

1. Bauer Helga
2. Seer Eva
3. Rainer Eva

Jungen - 2. Klasse:

- Mayer Georg
- Scheiber Matthias
- Bacher Josef

Mädchen - 3. Klasse:

1. Bauer Annemarie
2. Gottwald Michaela
3. Zehentner Ilse

Jungen - 3. Klasse:

- Grundner Cornel - Schülermeister
- Rainer Michael
- Gottwald Werner

Mädchen - 4. Klasse:

1. Eder Elfi - Schülermeisterin Empl Hannes
2. Maier Hildegard
3. Scheiber Andrea

Jungen - 4. Klasse:

- Müllauer Leo
- Scheiber Sebastian

Zu den größten sportlichen Veranstaltungen in der Gemeinde zählen sicherlich die Club-Meisterschaften sowohl im Skilauf wie im Langlauf. Das gleiche gilt für die Eisschützen, die Vereins- bzw. Ortsmeisterschaft.

Die Club-Meisterschaften wurden in Form von 2 Riesentorläufen bei den Herren und mit 1 Durchgang bei den Damen sowie bei den Knaben Kl. 1 und 2 durchgeführt.

Der erste Lauf der Club-Meisterschaften wurde zum Gedenken an unseren verunglückten Clubkameraden Erich Riedlsperger durchgeführt. Die von der Familie Riedlsperger gestiftete Wandertrophäe konnte von Thomas Gimpl mit Laufbestzeit im ersten Durchgang gewonnen werden.

Die Ergebnisse:

Verkürzte Strecke (1 Durchgang)

Mädchen I

1. Bauer Helga
2. Rainer Eva
3. Seer Eva

Knaben I

- Steiner Markus
- Maier Georg
- Scheiber Matthias

Mädchen II

1. Eder Elfriede
2. Maier Hildegard
3. Bauer Annemarie

Knaben II

- Rainer Michael
- Grundner Cornel
- Müllauer Leonhard

Gesamtstrecke (2 Durchgänge)

Schüler I weibl.	Schüler I männl.
1. Eder Birgit-Clubmeisterin	Zehentner Hansi
2. Langedger Christi	Rainer Siegfried
3. Scheiber Andrea	Müllauer Hansi
Schüler II weibl.	Schüler II männl.
1. Mayer Franziska	Eder Leonhard
2. Langedger Gerti	Riedlsperger Johann
3. Mayer Claudia	Seidl Horst
Damen AK	Damen
1. Eberl Elsa	Langedger Bernadette
2. Rainer Notburga	Gimpl Elfriede
3. Gottwald Antonia	Langedger Anni
weibl. Jugend	AK III Herren
1. Eder Elfriede	Altenberger Josef
2. Langedger Elfriede	Schachermayr Dominik
3. Empl Martina	
AK II Herren	AK I Herren
1. Eberl Kurt	Gimpl Thomas
2.	Bacher Georg
3.	Hrdlicka Edi
Herren Allgem.	Jugend II
1. Mitterer Paul-Clubmeister	Eberl Kurti
2. Bierbaumer Elias	Eberl Georg
3. Herzog Albert	Altenberger Gerhard

Jugend I

1. Unterberger Hermann
2. Eder Rupert
3. Hilzensauer Gerhard

Bei den Ortsmeisterschaften im Langlauf, die in Leogang zum dritten Mal ausgetragen wurde, da gerade diese Sportart immer mehr zum Volkssport wird, konnte sich Müllauer Antonia den Titel einer Ortsmeisterin und Leo Steiner den Ortsmeistertitel holen.

Die Vereinsmeisterschaften der Eisschützen wurden in Form einer Viererkombination nach Pinzgauer Spielart (Gloadschießen, Weitschießen, 6 kg-Stock und 1 kg-Stock-Werfen) durchgeführt.

Vereinsmeister 1980 wurde Mühlauer Leonhard, Brandstatthof; Altmeister (über 60 Jahre) wurde Weitlaner Hias und Jugendmeister Eberl Kurti. Zweiter der Vereinsmeisterschaften bzw. erster Vereinssieger wurde Ackerer Werner vor Neumayer Franz, zweiter Vereinssieger und Moßhammer Ferdinand dritter Vereinssieger.

In den einzelnen Altersgruppen konnten sich nachstehende Schützen qualifizieren:

1. Höller Franz

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| 1. Wartbichler Hias sen. | 1. Niederseer Toni |
| 2. Leo Höck | 2. Griebner Johann sen. |
| 3. Müllauer Leo sen. Stachl | 3. Moßhammer Alois |

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| 1. Mühlauer Franz | Müllauer Gidi |
| 2. Riedlsperger Franz | Wartbichler Hias jun. |
| 3. Ackerer Rupert sen. | Müllauer Hans |
| 1. Untermoser Peter | Hirschbichler Hubert jun. |
| 2. Pichler Klaus | Müllauer Martin |
| 3. Wiechenthaler Franz | Müllauer Leo, Stachl, jun. |
| 1. Gruber Josef jun. | Hirschbichler Hansi |
| 2. Mühlauer Stefan | Müllauer Klaus |
| 3. Weitlaner Hias jun. | Neumayer Karl |
| 1. Herzog Hansi | |
| 2. Hirschbichler Thomas | |
| 3. Zehentner Robert | |

Leoganger Sportler setzen sich auch bei überregionalen Veranstaltungen durch:

Im Kindercup Alm-Saalfelden-Leogang holten sich die Leoganger 540 Punkte vor Alm und Saalfelden mit je 270 Punkten.

Die besten Einzelwertungen:

- Knaben Ia: 1. Eder Thomas, 75 Punkte
Knaben Ib: 1. Müllauer Markus, 60 Punkte
Mädchen Ib: 1. Bauer Helga, 75 Punkte
Mädchen IIa: 1. Bauer Annemarie, 65 Punkte
Mädchen IIB: 1. Eder Elfriede, 70 Punkte.

Bei den Alpenvereins-Landesmeisterschaften in Saalfelden holte s in der allgem. Damenklasse Gotwald Antonia den ersten Preis.

In der Damenklasse belegte den ersten Platz Langegger Bernadette den zweiten Langegger Anni; den vierten Platz belegte Gimpl Elfriede und den fünften konnte Höck Elisabeth erringen.

In der Altersklasse III Herren holte sich Sepp Altenberger den zweiten Platz. Vierter wurde Untermoser Michael (Alpenvereinsmitglied von Leogang), sechster wurde Mayrhofer Hans.

Den Sieg in der Altersklasse II holte sich Eberl Kurt. Den sechsten Platz konnte Müllauer Rupert belegen.

In der Altersklasse I belegte Gimpl Thomas den vierten Platz.

In der allgem. Herrenklasse siegte Bierbaumer Elias und wurde Alpenvereins-Landesmeister. Den fünften Platz in dieser Klasse belegte Riedlsperger Matthias.

Bei den Alpenvereins-Landesmeisterschaften im Langlauf belegte Gimpl Elfriede den ersten Platz vor Müllauer Antonia und Gruber Gertrude.

In der Altersklasse III der Herren belegte Mayrhofer Hans den dritten Platz.

Bei den Landesmeisterschaften der Alpenvereinsjugend belegte in Klasse Jugend I weibl. Mayrhofer Elisabeth den dritten Platz.

In der Jugend II männl. konnte Langedger Peter den zweiten Platz erringen. In der Jugend-Mädelschaft holte sich Langedger Bernadette den ersten Platz und wurde Landesmeisterin der Alpenvereins-Jungmädels. Den zweiten Platz belegte Langedger Anni.

In der Jungmannschaft holte sich Herzog Albert den ersten Platz und somit den Landesmeister. Den fünften Platz belegte Johann Langedger.

Bei den Bundesmeisterschaften der Alpenvereinsjugend in Schruns (Vorarlberg) holte sich in der Jung-Mädelschaft Langedger Anni den zweiten Platz und Langedger Bernadette den dritten Platz.

In der Jugend II errang Langedger Peter den vierten Platz.

Bereits zum 29. Mal wurde in diesem Winter der Theo-Steidl-Gedächtnislauf, der als Riesentorlauf durchgeführt wurde und zum Salzburger Landescup zählt, ausgetragen. Gewinner dieses Laufes wurde bei den Damen unsere Mitbürgerin Eder Sylvia; bei den Herren siegte Rattensperger Josef, Kaprun.

Die größten Erfolge konnten die beiden Schwestern Birgit und Sylvia Eder verzeichnen. Birgit wurde Vierte bei den österr. Schülermeisterschaften (alpine Zweierkombination, Riesentorlauf und Torlauf), Zweite im Torlauf und Zehnte im Riesentorlauf. Im Torlauf bei ÖSV-Testrennen holte sie sich einen fünften Platz und einen Siebten im Riesentorlauf, was ihr den fünften Platz in der Kombination einbrachte.

Im Landesschülercup konnte Birgit in der Gesamtwertung den zweiten Platz erringen.

Bei einem internationalen Schüler-Rennen in Monte-Bondone (Italien) konnte sie im Torlauf den achten und im Riesentorlauf den vierten Rang holen.

Eder Sylvia, die bereits im ÖSV-Jugendkader startet, wurde Erste und Salzburger Landesmeisterin in der alpinen Dreierkombination 1980, wobei sie im Abfahrtslauf Sechste, im Torlauf Erste und im Riesentorlauf ebenfalls Erste wurde. Bei den österr. Meisterschaften im Torlauf in Aspang holte sie sich den fünften Platz. Einen dritten und einen vierten Rang konnte Sylvia bei zwei FIS-Riesentorläufen in Münstertal (Schwarzwald) erringen. Jeweils den siebten Rang erkämpfte sie sich bei FIS-Torläufen in Bayr.Zell und Hinterthiersee.

Ihr wohl größter Erfolg dieser Skisaison dürfte wohl der erste Platz bei den österr. Jugendmeisterschaften im Abfahrtslauf gewesen sein.

Ich beglückwünsche alle zu den errungenen Erfolgen und wünsche weiterhin viel Erfolg, im besonderen Gesundheit und unfallfreien Ablauf der Veranstaltungen.

Vom Sport-Club Leogang wurden in diesem Winter 13 Rennen durchgeführt, wobei 1.553 Läuferinnen und Läufer an den Start gingen.

Es ist nicht nur wichtig zu wissen, daß sich Personen zur Verfügung stellen, damit derlei Veranstaltungen durchgeführt werden können, es ist noch schöner, die Gewähr zu haben, daß alle Rennen zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten abgewickelt wurden.

Dem SC Leogang herzlichen Dank, dem Obmann, dem Kampfgericht mit Zeitnehmung, den Torposten und sonstigen Helfern.

Der Sport-Club Leogang war, so wie in den vergangenen Wintern, zur Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen auch in diesem Winter wieder gezwungen, an die Leoganger Bevölkerung heranzutreten und Geld und Pokalspenden zu erbeten.

Der SC Leogang bedankt sich sehr herzlich für das entgegengebrachte Wohlwollen und die diversen Unterstützungen.

E I N L A D U N G Z U M O S T E R K O N Z E R T

Die Orchestermusikkapelle Leogang veranstaltet am Sonntag, dem 6. April um 20.00 Uhr im Gasthof Kirchenwirt ein Osterkonzert.

Über einen zahlreichen Besuch würden sich die Musiker mit ihrem Kapellmeister Alois Riedlsperger sehr freuen.

Hauptschulhauptlehrer Höck Schulleiter

Unser Mitbürger, Hauptschulhauptlehrer Leo Höck, ist mit Schulbeginn (September 1979) zum Leiter der Hauptschule Saalfelden (Mark) bestellt worden.

Ich wünsche Herrn Direktor Höck zu diesem verantwortungsvollen Führungsposten Gesundheit und Erfolg.

Ich hoffe sehr, daß Herr Höck trotz dieser arbeitsreichen Aufgabe weiterhin sein Wissen und seine Erfahrung für wichtige Leoganger Belange zur Verfügung stellt.

Zum Schluß, liebe Leogangerinnen und Leoganger, grüße ich Sie noch herzlich als Ihr

Bürgermeister
und wünsche recht frohe und gesunde Osterfeiertage.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeindeamt Leogang
Für den Inhalt verantwortl.: Bürgermeister Sebastian Madreiter